

DIE FRAKTION
UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF
RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF
Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766

30.11.2023

Herrn
Bürgermeister Biber
- per Mail



Betreff: nächste Umweltausschuss-Sitzung am 17.1.2024 – öffentlicher Teil
hier: ANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des TOPs Zubau sog. Nebelduschen im Stadtgebiet in die TO der o.a. Sitzung:

Beschlussentwurf:

Der Umweltausschuss beschließt den Zubau von mind. 2 sog. Nebelduschen in 2024 und weiteren 2 Nebelduschen in 2025 im Stadtgebiet Troisdorf, davon jeweils 1 pro Jahr im Zentrum Troisdorf-Mitte. Die erstmalige Realisierung von 2 Nebelduschen vor dem Sommer 2024 ist durch frühzeitige Ausschreibung/ Beauftragung fachkundiger Betriebe/ Wasserversorger sicherzustellen!

Begründung:

Wassernebel hilft gegen Sommerhitze! Was in Obst- und Gemüseabteilungen von Supermärkten und den Außengastronomien von Cafés und Bistros immer häufiger zur Anwendung gelangt, hilft auch in Städten, im Rahmen von Hitzeaktionsplänen auf den Klimawandel mit teilweise gesundheitsgefährdend hohen Temperaturen in zubetonierten Ballungszentren im Hochsommer adäquat zu reagieren.

Durch Wassernebel lässt sich in besonders dicht bebauten und versiegelten Bereichen der Stadt die Hitze signifikant reduzieren. In Köln konnte in einem Feldversuch mit einem System von perforierten Sprühschläuchen im näheren Umfeld der Schläuche eine Abkühlung von bis zu 14 Grad Celsius erreichen. Nicht nur Kinder haben sich in Köln in dem Wassernebel aufgehoben. Gerade am Nachmittag waren Menschen aller Altersgruppen vor Ort, die sich abgekühlt haben. Die Kühlung eines heißen Stadtraums erfordert etwa 16 Kubikmeter Wasser p.h. Zum Vergleich beträgt an einem sehr heißen Tag der Gesamtverbrauch in Troisdorf mitunter mehr als 20.000 Kubikmeter Wasser. Wenn an den wenigen Tagen im Jahr, an denen die Troisdorfer Bürgerinnen und Bürger einer extremen Hitze ausgesetzt sind, an ausgewählten Orten in überschaubarem Rahmen Trinkwasser eingesetzt wird, um die Gesundheit vulnerabler Menschen zu schützen und die Hitze für sie erträglicher zu machen, ist das Troisdorfer Wasser sinnvoll genutzt. Hinzu kommt, dass es hygienisch einwandfrei ist und umgehend in den Wasserkreislauf zurückkehrt. Troisdorf ist in Teilen dicht bebaut und kühlt aufgrund

der aufgeheizten Betonflächen nicht mehr ausreichend ab. Es bilden sich Hitzeinseln, die vor allem vulnerable Menschen, darunter Ältere, belasten. Deshalb ist es jetzt und in Zukunft unumgänglich, die Stadt abzukühlen, um auch bei extremer Hitze für die Menschen eine Lebensqualität im öffentlichen Raum zu bieten und ihre Gesundheit zu schützen – und die Folgen des Klimawandels abzumildern. Durch Nebelduschen werden feine Tröpfchen versprüht und damit wird die Umgebungstemperatur gesenkt. Um die Ressource Wasser zu schonen, sollen die Nebelduschen nur dann aktiviert werden, wenn es über einen längeren Zeitraum eine extreme Hitze herrscht und es sich auch nachts kaum abkühlt.

Mit freundlichen Grüßen


Hans Leopold Müller
Die Fraktion

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt II 60
(Vorlagenssteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. B3101
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) UKA / SF 60

